

Betreff: Newsletter der Windjammerfreunde München

Von: Eckhardt Jahn <ejahn@ejahn.de>

Datum: 16.04.2015, 22:12

An: Verborgene_Empfaenger;;

Liebe Windjammerfreunde,

tja, der letzte "Sonder-Newsletter" hat ja ein heftiges Feedback ausgelöst. Bis auf einen Leser, der die Nachricht für bare Münze genommen hat, haben aber alle Antwortenden den Aprilscherz, der hinter dieser Nachricht steckte, erkannt und mit viel Humor wahrgenommen. München und Hansestadt - das wäre doch etwas weit hergeholt. 😊 Und dann noch so eine Meldung an einem 1. April. Ansonsten seid Ihr hoffentlich von solchen Scherzen verschont geblieben.

Die Stad Amsterdam bietet auch 2015 wieder einige Törns für Trainees an. Im Vergleich zu den Luxus-Törns bei denen man nur Gast an Bord ist, zahlt man bei diesen "Adventurous-Törns" nur ca. 110 Euro pro Tag.

<https://www.stadamsterdam.com/en/common/cruises/>

(26.03.15) Das Wrack der "Jennie & Annie" ist wieder einmal am Sleeping Bear Dunes National Lakeshore aufgetaucht. Der Schoner, der am 12.11.1872 vor Empire sank, war zuletzt 2012 aus dem Sand frei gespült worden. Seinerzeit hatten nur drei der 10 Crewmitglieder, die sich in die Masten geflüchtet hatten, den Schiffbruch überlebt, als das Schiff unter ihnen auseinanderbrach.

Das 40 Fuß lange Rumpffragment, das nun nahe Empire durch Strömung, Wind und Wellen freigelegt wurde, gehört zum Kielbereich und ist eines von mehreren Wrackstücken, die immer mal wieder sichtbar werden.

1995 war die "Jennie & Annie" untersucht worden, als die Manitou Passage zur Eignung als Schutzgebiet geprüft wurde. Die Gewässer zwischen dem Dünensaum und den Manitou Islands sind gespickt mit Wracks überwiegend aus dem 19. Jahrhundert und versunkenen Hafenanlagen früherer Ansiedlungen.

Quelle:Tim Schwabedissen

Am Samstag, den 18.4. geht die alte "Alex" auf die Schleppreise von Bremerhaven nach Bremen und wird dort schon sehnsüchtig erwartet. Begleitet wird sie (zumindest zeitweise) von ihrem Nachfolger, der "Alexander von Humboldt II". Zunächst wird sie im Europahafen liegen, bevor sie dann an ihren endgültigen Liegeplatz, die Bremer Schlachte, verholt wird.

Die offizielle Inbetriebnahme, in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen (u.a. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel) ist für Samstag, den 9. Mai vorgesehen. Bis zur Eröffnung soll das Schiff stundenweise für Besucher geöffnet werden.

Piratenschiffsnachbau nach dramatischer Rettungsaktion nach Eliot eingeschleppt
(01.04.15) Am Abend des 31.3. schleppte ein Kutter den kanadischen Zweimaster "Liana's Ransom" in den Hafen von Eliot, wo er beim Kittery Point Yacht Yard auf dem Piscataqua River repariert werden sollte. 12 Stunden nach dem Auslaufen aus Nova Scotia nach St. Kitts fiel erst die Backbordmaschine aus, dann gab es auch bei der Steuerbordmaschine Probleme mit der Ölversorgung.

Es wurde daraufhin entschieden, Segel zu setzen, doch wenig später rissen Vor- und Hauptsegel. Das wild schlagende Groß wickelte sich um den Hauptmast. Als schließlich auch noch der Generator ausfiel, wurde am 30.3. um 12.35 Uhr ein Notruf gefunkt, den die Coast Guard auffing. Das Schiff befand sich zu der Zeit 58 Meilen vor Gloucester. Die Küstenwache schickte zwei 47-Fuß-Rettungsboote sowie ein Patrouillenboot. Die beiden Rettungsboote aus Gloucester waren als erstes vor Ort und versuchten zunächst, das Schiff abzuschleppen, doch in der stürmischen See traten weitere Schäden auf, und schließlich brach die 122 Meter lange Trosse. Die Crew an Bord litt inzwischen unter Seekrankheit auf dem bei 55 km/h Windgeschwindigkeit in 10 Fuß hohen Wellen rollenden, quer geschlagenen Schiff. Daraufhin entschied um 3.45 Uhr der 24-jährige Skipper Ryan Tilley gemeinsam mit der Coast Guard, es aufzugeben. Das Problem war, dass für die neun Personen an Bord nur acht Überlebensanzüge zur Verfügung standen. Einer musste also ohne dieses Rettungsmittel springen, was von dem heftig rollenden Schiff ohnehin eine schwierige Aufgabe war.

Einzelnen sprangen die Segler auf das Rettungsboot, das immer neue Anläufe vollführte. Einer der Männer zögerte zu lange. Im zweiten Anlauf stürzte er ins Wasser, schaffte es zwar noch auf das Rettungsboot, stürzte dann aber, erschöpft wie er war, auf das Deck und erlitt eine Kopfverletzung. Er wurde von dem die Rettungsaktion überwachenden Hubschrauber aufgewinscht und vorsorglich ins Krankenhaus geflogen. Nach eineinhalb Stunden war die Rettungsaktion abgeschlossen.

Am 13.12.2014 hatte die Fahrt in die Karibik begonnen. Doch am 15.12. wurde das Schiff 25 Meilen südwestlich von Cape Sable Island entmastet. Das Ruderhaus wurde ebenfalls beschädigt, ebenso die Ruderanlage und die Relling. Der 26 Meter lange Schoner wurde dann von der Küstenwache nach Clark's Harbour geschleppt und dort repariert.

Die Tilley-Familie betreibt die „Liana's Ransom“ seit 2006 und führte Reisen nach Halifax, die Great Lakes und die Karibik durch. Die Crew besteht aus Familienangehörigen. Sie fuhren im Piratenlook und statteten das Schiff mit Kanonenattrappen aus. Es kann bis zu 70 Personen befördern.

Quelle:Tim Schwabedissen

Fernsehtipp für Sonntag, den 19.4.: Auf 3sat kommt das volle maritime Programm. Ab 6:15 Uhr geht es los mit "Sehnsuchtsrouten" (u.a. Kreuzfahrt um Kap Hoorn), "James Cook", "Der wahre Schatz des Störtebeker", "Die deutsche Hanse", "Die Schatzinsel des Robinson Crusoe" und manch andere Dokus aus dem Bereich der Segelschiffe. Ab 15:55 Uhr geht es dann weiter mit thematisch passenden Spielfilmen ("Die Schatzinsel", "König der Piraten", "Freibeuter des Todes" und manches mehr. Schluss ist dann am nächsten Morgen.

Vor einem Jahr habe ich über den Untergang der Hansekogge "Roland von Bremen" berichtet, die kurz danach geborgen wurde und seitdem auf dem Trockenen liegt. Nun gibt es ernsthafte Bemühungen das Schiff wieder herzurichten und danach an die Schlachte in Bremen, der "Wohnstube" in Bremen zu legen.

<http://m.radiobremen.de/gesellschaft/themen/alexundkogge100.html>

Klasse Werbe-Schachzug! Die "Alex II" soll nun doch grüne Segel bekommen. Wir erinnern uns noch alle an die lange Diskussion in der Planungsphase über die Segelfarbe. Nun soll an die alte Tradition angeknüpft werden. Bereits Ende April sollen die neuen Segel gesetzt werden. Dann wird die Alex wieder das weltweit einzige Schiff mit grünen Segeln sein.

http://m.radiobremen.de/nachrichten/land_und_leute/gruene-segel100.html

Immer eine Handbreit Rum im Glas

Ecki

Windjammerfreunde München
z.Hd. Eckhardt Jahn
Herrschinger Weg 6
D-82205 Gilching

Web:<http://www.windjammerfreunde.de>
E-Mail:ecki@windjammerfreunde.de

Tel: +49 (0)8105-234 62
Mobil: +49 (0)174-23 50 733

Falls kein Interesse mehr an dem Newsletter besteht -
eine kurze Antwortmail "Abbestellen WJF-Newsletter" genügt!

Auf, Matrosen, die Anker gelichtet,
Segel gespannt, den Kompass gerichtet
(Wilhelm Christoph Gerhard, Maskenkalender, Matrose)

.